



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Newsletter 04/10

18.02.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
die GDCh bietet Ihnen nicht nur Fortbildungsveranstaltungen, wie im Newsletter unter der Rubrik Termine notiert, sondern auch Foren für das persönliche Gespräch. Dafür sind die Messe Analytica, das AKCC-Jahrestreffen und der EuCheMS-Kongress bestens geeignet. Die Karl-Ziegler-Stiftung und die GDCh unterstützen zudem Studierende, die einen Posterbeitrag für den Kongress liefern, mit Reisestipendien nach Nürnberg.

Viel Erfolg wünscht Ihnen allen
Ihr Wolfram Koch

Im Newsletter lesen Sie heute:

- [Reisestipendien zum EuCheMS Chemistry Congress beantragen](#)
- [Für den Reaxys PhD Prize nominieren](#)
- [Für den GDCh-Absolventenpreis vorschlagen](#)
- [Am AKCC-Get-Together 2010 teilnehmen](#)
- [Slowakei - Mitglied der Chemical Publishing Society](#)
- [Termine in den nächsten Wochen](#)

Sie möchten am 3rd EuCheMS Chemistry Congress teilnehmen

und dazu vom 29. August bis zum 2. September nach Nürnberg kommen, aber Ihre Mittel reichen dafür nicht? Für Studierende und DoktorandInnen an Universitäten und Institutionen in Deutschland vergeben die GDCh und die bei der GDCh angesiedelte Karl-Ziegler-Stiftung Reisestipendien, die mit jeweils 400 Euro ausgestattet sind. Mit diesem Betrag sollen sie die Teilnahmegebühr bestreiten und einen Beitrag zu ihren übrigen Kosten erhalten. Stipendiaten müssen in Nürnberg mit mindestens einem Posterbeitrag vertreten sein. Ein Antragsformular gibt es [hier](#).

Den Reaxys PhD Prize

erhalten Doktoranden oder vor nicht länger als einem Jahr Promovierte für Forschung in organischer, organometallischer oder anorganischer Chemie. Der Preis ist mit 2.000 US-Dollar dotiert und wird anlässlich des EuCheMS-Kongresses in Nürnberg zum ersten Mal vergeben. Reaxys ist eine Datenbank von Elsevier, die u.a. die der GDCh gehörende Gmelin Datenbank für Anorganische und Metallorganische Chemie enthält. Doktorväter nominieren Kandidaten bis zum 28. Februar [hier](#).

Den GDCh-Absolventenpreis

vergibt die GDCh an Schüler und Schülerinnen mit dem besten Abschluss einer nichtakademischen chemierelevanten Ausbildung zum vierten Mal, unterstützt vom Verband Deutscher Chemotechniker und Chemisch-technischer Assistenten. Benennen Sie als Lehrende die Besten eines Abschlussjahrgangs. Details dazu erfahren Sie [hier](#).

„Athena auf dem Weg zum Olymp“

ist das Motto des Get-Together 2010. Der GDCh-Arbeitskreis Chancengleichheit in der Chemie (AKCC) feiert sein zehnjähriges Bestehen. Am 5. und 6. März findet das jährliche Treffen in Bensheim an der Bergstraße statt, mit Vorträgen und Diskussionen zu Frauenvorbildern in den Naturwissenschaften. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Die Slowakische Chemische Gesellschaft

ist als 15. Mitglied der Chemical Publishing Society (ChemPubSoc) Europe beigetreten. ChemPubSoc Europe ist die Partnerschaft von europäischen chemischen Gesellschaften, darunter die GDCh, die mit Wiley-VCH *Chemistry – A European Journal* und weitere sieben chemische Fachzeitschriften herausgeben. Gleichzeitig ist die slowakische Gesellschaft in den Kreis der Miteigentümer der neuesten gemeinsamen Zeitschrift, *ChemCatChem*, aufgenommen worden. Mehr zu ChemPubSoc Europe [hier](#).

Termine

- 19. März, Frankfurt am Main: Fit fürs Assessmentcenter
- 23. bis 25. März, München: Analytica Conference
- 23. bis 26. März, München: Analytica, internationale Leitmesse für Instrumentelle Analytik, Labortechnik und Biotechnologie
- 22. bis 23. April, Frankfurt am Main: Qualitätsverbesserung und Kostenreduzierung durch statistische Versuchsmethodik - Design of Experiments (DoE)
- 26. bis 28. April, Bremen: Downstream Bioprocessing - A practical approach to Downstream Bioprocess Design, Scale-Up and Implementation
- 28. bis 29. April, Dessau: Environmental Risk Assessment of Veterinary Medicinal Products - Legal Requirements and Regulatory Needs
- 29. bis 30. April, Leipzig: Betriebswirtschaftslehre für Chemiker - Grundlagen
- 30. April, Frankfurt am Main: Individuell bewerben
- 18. Mai, Frankfurt am Main: Produktionshygiene - Leitfaden zur korrekten Hygiene in der chemisch-pharmazeutischen sowie der Lebensmittel- und Kosmetik-Industrie
- 18. Mai 2010, Leipzig: Struktur-Aktivitäts-Beziehungen (QSAR) zur Vorhersage physikochemischer Eigenschaften und biologischer Schadwirkungspotenziale chemischer Stoffe

Im Internet finden Sie ältere Newsletter im [Archiv](#) und melden sich für den regelmäßigen Erhalt des neuesten Newsletters [hier](#) an oder ab: www.gdch.de/newsletter.